



Neues Schulhaus.

Schülerwohnung.

Direktionsgebäude.

Festsaal u. Lesesäle.

Wohnhaus.

Wohnhaus.

Spöhrer'sche Höhere Handelsschule Calw

PENSIONAT. ——— im Schwarzwald. ——— Gegründet 1876.

Real-Abteilung.

Motto: Gewöhne den Schüler ans Arbeiten,
mache ihm die Arbeit nicht nur lieb,
sondern zur anderen Natur!

Die Realabteilung der Anstalt umfasst 6 Realklassen und hat die Aufgabe, den Schülern eine gediegene allgemeine Bildung zu verschaffen. Die Klasse IV ist sogen. **Handelsklasse**, ihr Jahrespensum umfasst den allgemein wissenschaftlichen und den handelswissenschaftlichen Teil; sie hat den Zweck, neben ihrer Aufgabe als Realklasse, die Schüler zugleich für den kaufmännischen Beruf vorzubereiten.

In die unteren Realklassen werden die Schüler vom 12., in die Handelsklasse vom 13. Jahre an aufgenommen. — Die Unterrichtsfächer in den **Klassen I—III** sind:

Religion, deutsche Sprache, Französisch, Geschichte, Geographie, Naturgeschichte, Rechnen, Geometrie, Schönschreiben, Zeichnen, Turnen, Singen;

in der **Handelsklasse**: Buchführung (einfache), Korrespondenz, Rechnen, Konto-Korrent, Wechsel- und Handelskunde, Handelsbetriebslehre, Geschäftsaufsätze mit Schuldklagwesen, praktische Kontorarbeiten, Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben, Deutsch, Französisch, Englisch, Handelsgeschichte, Handelsgeographie, Algebra, Geometrie, Stereometrie, Physik.

Klasse V und VI sind reine Realklassen, ihr Lehrplan entspricht dem der V. und VI. Klasse einer staatlichen Realschule. Die Schüler der VI. Klasse legen vor der Königl. Prüfungskommission das Examen für den Einjährigen-Militärdienst ab. **Die Resultate unserer Schüler im Einjährigen-Examen sind immer sehr günstige. Beim letzten Herbstexamen haben alle 10 von der Lehrerkonferenz zugelassenen Zöglinge bestanden.**

Schüler, welche das Examen für den niederen **Post- und Eisenbahndienst** machen wollen, erreichen ihr Ziel schon mit dem Besuch der IV. Klasse.

Für Ausländer, welche Deutsch lernen wollen, besteht eine besondere Klasse.

An der Anstalt unterrichten 18 Lehrer, von welchen 14 nur allein im Dienste der Schule stehen. Die Hausaufgaben werden in den „Arbeitsstunden“ unter Aufsicht und Anleitung der Lehrer gefertigt. Auswärtige Schüler finden in dem mit der Anstalt verbundenen Pensionat vorzügliche Verpflegung und gewissenhafte Ueberwachung, schul- und christenlehrlpflichtige erhalten den Religionsunterricht in der Anstalt selbst durch die Herren Geistlichen beider Konfessionen.

Die Handelsschule hat nicht nur den Zweck, junge Leute für den kaufmännischen Beruf vorzubereiten, oder die in der Lehrzeit offen gebliebenen Lücken auszufüllen, sondern sie soll auch den kaufmännischen Blick erweitern, dem jungen Kaufmann Verständnis für seine hohe kulturelle Aufgabe beibringen und ihn zu einem denkenden, schaffensfreudigen Vertreter seines Standes heranzubilden.

Immer mehr findet die Forderung der hervorragendsten und berufensten Vertreter des modernen Kaufmannsstandes Anklang:

Der Weg zum kaufmännischen Beruf muss durch die Handelsschule führen!

Prospekte mit Lehrplänen, Bedingungen, Referenzen etc. stehen kostenlos und franko zur Verfügung; man verlange solche von dem

Siehe auch die Rückseite!

Direktor Weber.

==== **Bei Zuschriften ist Angabe genauer Adresse notwendig.** ====

Volontäre und Lehrlinge können den verehrl. Handlungshäusern empfohlen werden.

Kleine Klassen :: :: Individueller Unterricht.

Wichtig für junge Leute reiferen Alters!

Spöhrer'sche Höhere Handelsschule Calw.

Handels-Abteilung.

Unsere Handels-Abteilung umfasst den **Akademie-Kurs**, die beiden sechsmonatlichen **Handelskurse B und A** und das **praktische Uebungs-Kontor** (Musterkontor).

Die beiden **Handelskurse** sind bestimmt:

- a) für junge Leute, welche die **kaufmännische Lehre** bereits ganz oder ohne ihr Verschulden auch nur **teilweise** durchgemacht haben, und zugleich für solche, welche schon kürzere oder längere Zeit in der Praxis tätig waren und ihre kaufmännischen Kenntnisse vervollkommen und erweitern wollen;
- b) für junge Leute aus **industriellen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Kreisen**, welche sich die für **erfolgreichen Geschäftsbetrieb** absolut notwendigen kaufm. Kenntnisse aneignen wollen;
- c) für solche, die eben ihre Schulbildung auf einer **Realschule, einem Gymnasium etc. beendet** haben, wie auch für andere, die ihren **seitherigen Beruf mit dem kaufmännischen vertauschen wollen** — seien es **Gewerbetreibende, Studierende, Militärs etc.** — und auf einer kaufm. Fachschule eine gediegene Vor- bzw. Ausbildung suchen.

Unterricht wird erteilt in folgenden Fächern: **Einfache, doppelte und amerikanische Buchführung, Korrespondenz, kaufmännisches Rechnen, Kontokorrent, Wechsel- und Handelsrecht, bürgerliches Recht, geschäftliche Aufsätze mit Schuldklagwesen, Alters-, Invaliditäts- und Unfallversicherungswesen, Privatversicherung, Volkswirtschaftslehre, Bank- und Börsenwesen, praktische Kontorarbeiten, Schönschreiben, deutsche Sprache und Aufsatz, Französisch, Englisch, Stenographie und Maschinenschreiben.** Letztere beide Sprachen, Stenographie und Maschinenschreiben nur auf Verlangen. In den Fremdsprachen geübte Schüler erhalten Unterricht in französischer und englischer Korrespondenz und der Konversation in diesen Sprachen.

Den **Separat-Handelskurs A** wählen in der Regel junge Leute mit Realschul- oder Gymnasialbildung, während zum Eintritt in den B-Kurs einfache Volksschulbildung genügt.

Für den in den **Akademiekurs** Eintretenden ist der Besitz des Berechtigungsscheines für den Einj.-Freiwilligen Militärdienst Bedingung; es können jedoch auch Absolventen der Handelskurse A und B und andere junge Kaufleute, die gute Schulbildung besitzen und mehrere Jahre im kaufm. Beruf praktisch tätig waren, Aufnahme finden. Der Akademiekurs ist zweisemestrig und gibt ausser in den in den Kursen A und B gelehrtten Fächern namentlich eine **vertiefte Ausbildung in volkswirtschaftlichen, juristischen und handelstechnischen Fächern**, wie auch in der Handels- und Verkehrsgeographie und der Warenkunde. Auch bei nur einsemestrigem Besuch des Kurses wird ein gewisser Abschluss erzielt. **Als Endziel erstrebt der Akademiekurs eine volle und ganze Kaufmannspersönlichkeit**, wohl vorgebildet und befähigt, mit klarem Auge den sich immer komplizierter gestaltenden Anforderungen der Zeit und des Berufes gerecht zu werden. **Der Besuch dieses Kurses wird allen den jungen Herren, die aus irgend welchen Gründen eine Handelshochschule nicht besuchen wollen oder können, empfohlen.**

Der Eintritt in die Handelskurse B und A kann jederzeit erfolgen; doch ist es vorteilhaft, denselben möglichst auf Anfang Januar, April, Juli oder Oktober zu richten; in den Akademiekurs findet nur im April und Oktober Aufnahme statt. **Eine Altersgrenze nach oben ist nicht gezogen.**

Den Absolventen der Handels-Kurse ist Gelegenheit geboten, ihre Kenntnisse in dem an die Handelskurse angegliederten

Praktischen Uebungskontor (Musterkontor),

das von einem **erfahrenen, tüchtigen Kaufmann** wie das **Bureau eines grossen kaufmännischen Geschäftes** geleitet und geführt wird, zu vervollkommen und den Erfordernissen der Praxis anzupassen.

Sämtliche im Uebungskontor benötigten Utensilien werden den Teilnehmern kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Absolventen des Uebungskontors erhalten für hervorragende Leistungen **Diplome** ausgestellt; die Dauer des Besuchs des praktischen Uebungskontors ist auf 3 Monate festgesetzt. Eintritt nur Anfang Januar, April, Juli und Oktober.

Die **Direktion** ist bemüht, den von der Anstalt abgehenden Absolventen der Handelskurse und des **Musterkontors geeignete Stellung** zu verschaffen; die Stellenvermittlung ist eine **freiwillige und unentgeltliche**. Unsere **vielfachen Beziehungen zum Ausland** haben es uns auch ermöglicht, eine **Reihe von jungen Herren im Ausland** — England, Frankreich, Belgien, Franz. Schweiz und Italien — in **Stellung zu bringen**.

Jede weitere Auskunft erteilt und ausführlichen Prospekt mit vielen **Referenzen** versendet **kostenlos** und franko der

Direktor Weber.

Calw, im würt. Schwarzgau (Strecke Pforzheim-Horb, Stuttgart-Calw) gelegen, ist eine Stadt von 5000 Einwohnern, hat evangelische und katholische Kirche in der Stadt, — liegt in dem seiner Naturschönheiten wegen wohlbekanntem Nagoldtal, ist **Luftkurort** und besitzt herrliche, ungemein **waldreiche Umgebung** (Bad Teinach, Hirsau, Liebental, Wildbad etc.). — Von Calw ist Stuttgart und Karlsruhe in je 1 1/2 Stunden, Pforzheim in 3/4 Stunden mit der Eisenbahn zu erreichen.

Aufnahme für das Winter-Semester am 6. Oktober 1909.